

Ausgabe Juni 2015

**SPD und offene Liste
Ortsverein Forstinning**

Rundbrief

Forstinning

SPD

Aus dem Gemeinderat

Erweiterung Gewerbegebiet Moos

Die Erweiterungsplanung des Gewerbegebietes Moos wurde fortgeführt, die Vergrößerung ist ein guter Kompromiss zwischen Lebensqualität im Ort und Möglichkeiten für den Forstnninger Mittelstand. Eine für Anwohner und Umwelt möglichst schonende Gewerbe- und Verkehrssituation in Hinblick auf Bodenversiegelung und Lärm stand im Mittelpunkt unserer Mitgestaltung.

Einheimischenbauland

An der Graf-Sempt-Straße entsteht ein Wohngebiet für circa zwanzig Parteien sowie auf Vorschlag der SPD ein Mehrfamilienhaus. Weiterhin hatten wir eine kleine Zeile mit Reihenhäusern vorgeschlagen, damit insgesamt mehr Forstnninger (und auch die Bürger mit kleinerem Budget) zum Zuge kämen. Die Mehrheit des Gemeinderates lehnte dies ab. Eine von der SPD vorgeschlagene umweltschonende, zentrale Wärmeversorgung wurde nicht geprüft.

Bezuschussung des Pflegeheimes Anzing

Die Gemeinde Forstinning hat das Anzinger Seniorenheim mit 5000 € bezuschusst. Dadurch erhalten die Forstnninger Bürger ein Vorbelegungsrecht nach den Anzinger Bürgern und den Bürgern der weiteren der Pflegestern GmbH angeschlossenen Gemeinden. Da Forstinning bisher keine eigene solche Einrichtung hat, können Pflegebedürftige so in der Nähe ihres Heimatortes betreut werden.

Keine Gigaliner durch Forstinning.

Normale LKWs dürfen höchstens 18,75 m lang sein. Lang-LKWs sind moderne LKWs, die mit 25,25 m erheblich länger sind als die normalen. Dadurch dauern Abbiegevorgänge wie zum Beispiel an der Kreuzung in Schwaberwegen oder an der Einmündung in die B12 länger und werden gefährlicher. Das war für die SPD-Fraktion im Gemeinderat der Grund, den vom Innenministerium beantragten Gigalinerverkehr durch das Gemeindegebiet Forstinning abzulehnen. Die SPD wendet sich auch gegen die Freigabe der Staatsstraße von Markt Schwaben nach Ebersberg für die Lang-LKWs, weil hier die Überholvorgänge längere Strecken und mehr Zeit brauchen und dadurch gefährlicher werden. Grundsätzlich gilt: Der Schwerlastverkehr sollte verstärkt auf die Schiene verlagert werden statt auf die Straße!

Wechsel im Gemeinderat

Bei der Gemeinderatssitzung im April legte Moritz Neubauer sein Amt als Gemeinderatsmitglied nieder und wurde vom Bürgermeister verabschiedet. Sein Rücktritt resultiert aus seiner persönlichen Situation mit dem Studienplatz in Bayreuth und den in diesem Semester absolut unpraktisch gelegenen Seminarterminen.

Wir sind sehr froh, dass wir Moritz als Kandidaten auf unserer Liste und dann auch als Gemeinderat in der Fraktion hatten. Lieber Moritz, mit Deinem Wissensdrang, Deiner Neugierde und Deinem Willen, Dir das nötige Wissen anzueignen hast Du unsere Arbeit sehr bereichert. Du warst auf jeden Fall ein geachtetes Mitglied im Gemeinderat und nicht nur wir werden Dich vermissen.

Ganz herzlich begrüßen möchten wir an dieser Stelle Angie Wimmer in unserem Fraktionsteam!

Angie war viele Jahre Elternbeiratsvorsitzende im Kinderhaus Kunterbunt, engagiert sich in der Kirche unter anderem bei den Kinderbibeltagen und den Firmvorbereitungen, ist Vorstandsmitglied von „Mach mit e. V.“ und leitet dort diverse Arbeitskreise. In der SPD Forstinning ist sie seit langem als Kassenwartin aktiv, unterstützt uns mit Ideen und Tatkraft und wird all ihre Erfahrungen von nun an auch in den Gemeinderat und dort in den Ausschuss für Finanzen und Soziales sowie in die Jugendsprecherrunde einbringen. **Herzlich willkommen!**



Besuch bei der Europaabgeordneten Maria Noichl in Straßburg (Bericht von Karl Segerer)

Straßburg ist eine wunderschöne Stadt. Wie keine zweite ist sie aufgrund ihrer wechselhaften Geschichte geeignet, Europäische Institutionen aufzunehmen.



Die drei wichtigsten: Das Europäische Parlament, der Europarat und der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte. Diese drei Einrichtungen, alle in lichten, transparenten Gebäuden untergebracht, konnte ich kürzlich mit der Reisegruppe Maria Noichl besichtigen.

Der Europarat mit seinen 47 Mitgliedern, die zum Beispiel auch die Türkei und Aserbeidschan einschließen, hat sich zur Einhaltung der Europäischen Menschenrechtskonvention verpflichtet und ordnet sich in dieser Hinsicht prinzipiell dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte unter. Beim Besuch dieses internationalen Gerichtshofes wurde deutlich, dass selbst Deutschland noch Entwicklungsmöglichkeiten für die Geltung der europäischen Menschenrechtskonvention hat, so zum Beispiel bei den Rechten der biologischen Eltern oder der Abschiebep Praxis von Flüchtlingen, wo es erfolgreiche Verfahren gegen die Bundesrepublik Deutschland gegeben hat.

Höhepunkt war der Besuch im Europäischen Parlament. Wenn man dabei einen Einblick in den Arbeitsablauf einer engagierten Europaabgeordneten wie Maria Noichl erhält, merkt man, was für ein umfangreiches, unbequemes und anspruchsvolles Arbeitspensum eine Abgeordnete bewältigt. 40 Sitzungswochen im Jahr, abwechselnd zwei in Straßburg und zwei in Brüssel, dazu die Termine im Heimatwahlkreis, dann verbietet sich das modische Gerede von den faulen Politikern. Maria Noichl leitet als neue Abgeordnete gleich zwei Arbeitsausschüsse: den Agrarausschuss und den Ausschuss für die Gleichstellung der Frauen und Geschlechtergerechtigkeit. Die Arbeitsweise ist kompliziert: allein schon der Sprachenwirrwarr, dazu die parteiübergreifende Arbeitsweise mit dem Ziel von parteiübergreifenden Parlamentsvorlagen stellt eine große Herausforderung dar. Im Parlament durften wir einer Debatte über die Jugendarbeitslosigkeit zuhören. Über den Kopfhörer konnten wir Deutsch als Verhandlungssprache wählen. Unglaublich, wie unterschiedlich sich die Situation in den verschiedenen Mitgliedsstaaten darstellt!

Maria Noichl auf YouTube: Hier erklärt sie aktuelle Diskussionen und Entscheidungen aus dem Europa-Parlament.

Termine und Veranstaltungen

- | | |
|-----------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 27.06.2015 | Rundgang zum Thema „ Bayern-Barrierefrei, Forstinning-Barrierefrei “
(Maibaum, 10 Uhr) - Infotelefon: Karl Segerer, Telefon 48212 |
| 08.07.2015: | Jahreshauptversammlung des SPD Ortsvereins
(Gasthof zum Vaas, 20 Uhr) |
| 11.07.2015: | Fahrt zum NS-Dokumentationszentrum München
Infos und Anmeldung bei Christine Reichl-Gumz, Telefon 1004 |
| 18.-27.07.2015 | Radtour zum Dorftag (Falunap) der Partnergemeinde Dunasziget
Infotelefon: Karl Segerer, Telefon 48212 |
| 01.10.2015 | SPD Europaabgeordnete Maria Noichl zum Thema TTIP
(Zeit und Ort werden in der Presse noch bekannt gegeben) |

Impressum:

V. i. S. d. P.: Heike Dücker
Schlesierweg 17
85661 Forstinning

Herausgeber: SPD Ortsverein Forstinning
Homepage: www.spd-forstinning.de

Layout: Heike Dücker
Fotos: Angie Wimmer, Maria Noichl

Druck: Cewe -Print
Auflage: 1.000